

A. Herzpolsheimer & Co

Waists, Skirts und Wrappers. — Indem wir einem überlas-
denen Fabrikanten gegen-
über unseren Vortheil wahrnehmen (er war Willens seinen Ueberfluß an uns unter
schweren Opfern abzutreten, ermöglicht es uns, solche Waerthe wie die folgenden
zu präsentiren:

- Weiße und Juvia Pinon Waists, hemstitch jed. 97c
- Waists aus Stinners Atlas in marineblau, grau und lohfarben, \$5.00
- Waerthe, unser Preis 3.97
- Taffeta Seidenröcke, seidene Muffings unten herum, jeder 10.00
- Röcke von ganzwollenem schwarzem Brillantine mit 11 Zoll tiefer Plounee
Atlas Befaz, regulärer \$5.00 Werth, unser Preis, jeder 3.75
- Röcke aus hübschen Wollen-Mixtures in blau, braun usw. mit Applique Befaz,
auch ganzwollene Cheviot Röcke in grau und schwarz, jeder 2.75
- Suits aus Venetian Cloth in roth, lohfarben, blau und grau, eine besondere
Partie von \$10.00 Waaren für 6.75
- Neue Percalé Shirtwaists, Pleats im Rücken, Bischofsärmel, jeder 75c
- Wrappers aus extra Qualität Percalé mit krausen brokatirtem Befaz, jeder 65c

Waschzeuge und Domestic — Eine frühe Mai-Austräumung,
um Platz zu machen für die stetig
wachsenden Sommer-Waaren. Dimities, der ganzen Stock von 10c Waaren,
32 Zoll breit, zum Verkauf in einer Partie, pro Yard 61c

Organz Lawn, ein gutes starkes Material in sehr hübschen Mustern, hell
und dunkel in Farbe, alles populäre Schattirungen, 29 Zoll breit, reguläre 8c Waare
zum Verkauf jetzt pro Yard 54c

Wenn Sie uns nicht besuchen können, schreiben Sie für Proben; wir
schicken sie Ihnen gerne. Bei Bestellungen, bitte, diese Zeitung zu erwähnen.

A. Herzpolsheimer & Co

Lincoln Neb.

W. H. Thompson.
Advokat und Notar
Praktiziert in allen Gerichten.
Grundbesitzungs-geschäfte und Collec-
tionen eine Spezialität.

W. H. PLATT,
Rechtsanwalt.
Praktiziert in allen Gerichten.
Kollektionen eine Spezialität.

Keine übertrieben hohe
Fahrtpreise auf den Lagen der
"Nickel Plate" Eisenbahn.

Chicago & New York City
Chicago & Boston
Rates lower than via other lines

Rein beschleunigte Bahnwagen nach New
York über die
Lakawanna Eisenbahn:
Durchfahrende Schlafwagen nach
New York über die West Shore Eisenbahn
Durchfahrende Schlafwagen nach
Boston über die
West Shore u. Fitchburg Eisenbahn
Wegen erneuerter Ausstattung über Fahrpreise, Abfahrts-
zeiten der Lagen und Reservierung von Plätzen in den
Schlafwagen, schriftlich.

FRISCO LINE
Ausgezeichnetes Farm-, Obst-,
Weide- und Mineral-Land.
Das Land in Schwelb, Missouri und Nordwest
Missouri, liegt bei besten Lagen, ist das am besten
geeignete für Landwirtschaft, Viehzucht und
Waldwirtschaft in der Welt. Hier wird das reichste
Mineral der Welt produziert. Es giebt hier
Millionen von Acren billiger, wilder Landereien,
welche der Natur überlassen. Es werden heimische
Nutzpflanzen und Kapitalien nach Verfall ge-
boten als in irgend einem Theil der Welt. Einzelne
Besprechungen dieser Landereien werden frei betra-
ndelt. Man wende sich an: Bryan & Snyder,
P. O. Box 110, St. Louis, Mo.

Meine beiden Hengste
PRINZ und PICADOR
sehen während der kommenden Saison,
beginnend den 2. Mai, die letzten drei
Tage der Woche (Donnerstag, Freitag
und Sonnabend) in Detlesens's Fatters-
stall in Grand Island, die anderen Tage
auf meiner Farm, die frühere Obermil-
ler-Farm, 4 Meilen südlich, und 1 Meile
westlich von Grand Island. 33-36

HENRY HENNE.
Kopfweh.
„Meine Frau und ich, wir haben beide
Kopfweh. Ich bin ein geborener, und sie hat
es durch die im Hause geübte Arbeit. Siehe
meine Frau zwei Tage lang rannte Kopfweh-
nen, sie nahm einige von Ihren Globus, und
hüllte die Schmerzen in ihrem Kopfe leicht an-
sichtlich. Wir empfehlen beide Globus.“ G. H. Ste-
phens, Pittsburg Coal & Deposit Co., Pittsburg, Pa.

Cascarets
LAXIR
BON-BONS
HANDMADE MARKED GENUINE
REGULIEREN DIE LEBER
Kopfweh, Schindeln, Verdauung, Schmerzen gut, thun
gut, machen sie fröhlich über schwarz, verschlingen keine
Schmerzen, etc., etc. **Grüner Verkaufsladen**
Sterling Remedy Company, Chicago, Montreal, New York, 317

NO-TO-BAC verkauft und garantiert von allen
Apothekern zur Stillung der Tabak-
genoth.

Employment
is now the question for many men.
You can make money selling our com-
plete assortment of fruit and ornamental
plants for fall or spring delivery. Write
for name. Address:—The Jewell Nursey,
Co., Lake City, Minn. (Established 1868.
One thousand acres.)

Mammoth Jact
Gambletonian Hengst
sowie mein
werden während dieser Saison auf meis-
ner Farm, 1 1/2 Meilen vom Sandkroq,
zu Diensten stehen.
Conrad Lassen.

DER PENNSYLVANIER
Mischer Drucker! — „Hur-
rah, mer hen en, mer hen en!“ hat d'r
Hanneberger getribe, wie unser Gäng
ferlich in sei Stroh reigelumme is.—
„Wer denn?“ fragt d'r Alt Dschoh.—
„Et, d'r Aginaldo, d'r Präsident vun
die tausend Eilands in die Philis-
pines,“ segt d'r Hanneberger.— „Ach, geh
mir doch,“ segt d'r Dschoh, „feller is jo
schun lang tod—enihau ich hab schun
bal ein Duhed Mol gelese, daß er tod
war.“— „Er war awer net. Se hen
juchst jo gefacht un es in die Zeitung ge-
gub. Selle Zeitung sen dann all dem
Aginaldo geschickt worre, weil se ge-
denkt hen, wann er lese dat, daß unser
Soldate glabbe, er war tod, dann dat
er aus sein Schlupfwinkel raus-
tumme. Un verbollt sei, fellerweg hen
se den schlaue Fuchs getribe. Nau hen
se ihn for schur.“— „Well, well,“ segt
d'r Dschoh, „is sell nau werlich so?
Dann is der Aert doch net so schmät,
wie mer als gebenkt hot. Awer was
made se nau mit ihm?“— „Des is
grad, wo d'r Hoke is,“ meent d'r
Hanneberger. „Wieder laffe losse derse
se ihn ufhoeh net, funschit mecht's
Speltatel gewo. Todmache tenne se ihn
for Rechtswege ah net, betohs er hot
juchst for Freiheit vun sein Land
gefochte, wie unsere Grohboths ah hen.
Wann se awer doch dat, dann dat sell
die Filipeins juchst noch viel wilder
make. Un es hot noch ein ganze Lot
vun selle Filipeins, was mir noch net
gefangen hen. Des einzig Ding werd
wol sei, daß se ihn eisperre.“— „Ich
hab ein bully Eide,“ segt d'r Dschoh.
„Selter Aert tocht uns schun ein gro-
ßer Haufe Geld. Es war drum net
bunni, wann mir brovierte, ah ebbs
aus ihm rausjuchslage. Ich weent ein
Dhaler, selle Aerts, was den Sum-
mer des Midway Bläns uf d'r Buf-
falo Erhibischen tonne, daten ein seener
Preis for ihn gewo, betohs, sell war
ein große Alträschen in die ganz Fair.
Do wäre schun emol zwee Mide mit
einem Klapp tobgeschlage. Bis zum
Herbst kennt mer ihn dann uf die
Alentann Fair verliche for en Woch,
wann's juchst for hunnert Dhaler d'r
Daq war. Iwer Winter kennt mer ihn
in die Deim-Schops in die große Städt
weisse losse, un im Summer druf, wann
die Sirtus-Siefen wieder uf is, dat
ihn schuhr d'r Buffalo Bill oder d'r
Baunie Bill gern nemme. Mir sollte
des amerikanisch Prinzipel: was ge-
macht worre kann, des werd gemacht,
ah uf selder Aginaldo anwenne. Sell
war net juchst ein großer Benefit zu d'r
Juneid Stehts Drecherie, fundern
d'r Aginaldo un seine Filipeins tenne
dann ah plehn sehn, daß mir Ameri-
taner des schmättsich Volk ufem Erds-
boden sen un se daten grad tumme
un ihr Sittens-Peers rausnemme.
Sell is mei Meinung.“
Mir hen all em Dschoh recht gewo,
daß sell des becht Ding war, as unser
Government bunni tennt. Wache se ihn
tod, dann misse se ihn ah gebrave un
sell schuld gewo. Mer kann so en Mann
net juchst an en Bahm ufhangen, wie
se's im Süde mache mit die Niggers,
was weisse Weisheit infulte. Sperre
se ihn ei, dann verdient er nix, er muß
gefittert werre un ah noch gewatst un
sell tocht zweemol Geld. Awer so en
Schoh, sell war grad des Ding. Ich
glab schuhr, wann se ihn noch Buffalo
kriegt, dann dat enihau ein Million
Mensche mehner dorthiegehe. Recht
sell mol aus, was des selder Stabt
bringe dat, wann juchst Jeder fuff
Dhaler dort loht. Juchst ein Ding
war zu befrichte un des is, daß die
amerikanische Wad verricht worre daten
in selder Mann, was so en große Be-
riemtheit hot. Wie ich verlich, is er
wohl ein bissel dunkelfarbig, awer sell
war ten Himmernix, ihn zu hofse—es
war iwens erlaabt akording zu unser
freie Konstituschen, was ten Unner-
schied macht zwischig schwarz un weiß.
Un wann dann d'r Aginaldo erst dat
hoche Protetschen hot, dann is er sech
—se losse ihn lasse un sell dat dann die
ganz veroidelt Frog vun selwert uf-
lese.
Iwrigens sage se, er miht schuhr
blendy Geld have, betohs er hat mol
vun die Spänelschier ein halwe Mil-
lion Dhaler kriegt, juchst daß er ge-
bromiht hot, er wot Friede mit ihne
make. Sell Geld hot er net im Hofse-
sad gehat, wie se ihn gefange hen. Wo
er's hot, sell hot er noch net gefacht. Se
sotte ihm enihau en Dschäns gewo, es
rauzjugaawe un noch America zu
bringe. Geld riecht net. Wann des
Government es net selwer have will,
dann geht es blendy Zeit, was es gern
nemme. So sindausen Dhaler daten
grad nau arg handig tumme dem
Hans Jörg.

In zwei Zimmerchen des Schlosses
Windsor ist Gold- und Silbergeschirr
aufgepakt, das allein \$10,000,000
werth ist. Ein einziges goldenes Diner-
service für 150 Gäste wird auf \$4,-
000,000 geschätzt, ein goldener Pfau,
dessen Körper von Hunderten kostbarer
Edelsteinen strahlt, ist \$200,000 werth,
ein goldener Tigerkopf mit Augen und
Zähnen aus Kristall und einer Zunge
aus Goldbarren, ungeheure Schüsseln,
Tischchen, Fläschchen und Schilde aus
purem Golde, Rosenwasserspringbrun-
nen, Taufbecken, ungeheure Weintüh-
ler und Punsch-Bowlen, wunderbar
eiförmige Becher, von denen jeder allein
ein kleines Vermögen repräsentirt, alles
dies ist in verschwenderischer Fülle vor-
handen. Das Porzellan, das die Kö-
nigin Victoria besaz, wird auf
\$1,500,000 geschätzt, und ein einziges
Dessert-Service aus Sevres repräsen-
tirt das Einkommen eines Kabinetts-
Ministers für alle Zeiten. Die Juwe-
len in der Krönkrone sind \$1,250,000
werth. Aber allein zwei Gegenstände
aus dem unzähligen Inhalt der Schatz-
kammern des Schah wiegen alle diese
Schatze auf. Der eine ist ein goldener
Globus, auf dem alle Länder der Erde
mit Edelstein-Mosaiken aus Diaman-
ten, Rubinen, Saphiren, Smaragden
und anderen seltenen Steinen bezeich-
net sind, während um das Fußgestell
des Globus ungeheure Goldmünzen
aufgehängt sind, deren jede \$138 werth
ist. Dieser wunderbare Globus wird
auf \$5,000,000 geschätzt. Daneben
steht ein Glasfaß, der zwei Fuß lang
und anderthalb Fuß breit und hoch ist;
er ist zu zwei Dritteln mit den selten-
sten Perlen gefüllt, die seit Jahrhun-
derten mit größter Sorgfalt gesammelt
wurden. Dies sind nur zwei Gegen-
stände aus der kostbarsten Schatzkam-
mer, die die Welt je gesehen hat und
deren Gesamtwertb Niemand kennt.
Der Schah besitzt unter Anderem auch
zahlreiche Goldgeschirre, die mit Dia-
manten, Rubinen, Smaragden und
Saphiren gefüllt sind, deren größte
Reinheit fast ohne Gleichen auf der
Welt sind, ferner mit Juwelen besetzte
Schmuckstücke, Wappenschilder mit Krö-
nen.—Auch der Kaiser von Rußland
besitzt außerordentliche Schätze. Allein
seine Krone und die seiner Gemahlin
sollen \$15,000,000 werth sein und un-
ter den Schätzen des Kreml sind seltene
Juwelen, von denen jedes eine Ge-
schichte hat und die schwersten Gold-
und Silbergeschirre. Der Werth der
Schätze des Kreml ist so groß, daß man
die britischen Staatsinkünfte eines
Jahres nehmen mühte, um sie zu be-
zahlen, wenn sie überhaupt käuflich
wären. Ebenso hat der Sultan sehr
viele kostbare Diamanten, Schüsseln
aus reinem Golde mit Perlen und
Edelsteinen und schwarze Goldgeschirre.
Aber auch viele indische Rajahs zäh-
len ihre Schätze, die seit Jahrhunderten
auf sie überkommen sind, nach Millio-
nen. Vielleicht der Reichste ist der
Gautwar von Baroda, dessen Edel-
steine allein auf \$1,500,000 geschätzt
werden. Unter anderen Schätzen be-
sitzt er einen Teppich aus funfzehn zu-
sammengesetzten Perlen und Diaman-
ten, der \$1,500,000 werth ist.

W r r ! In einer bayerischen Stadt
hat sich bei einem Festmahl zu Ehren
des Prinzregenten das oft schon vorge-
kommene Versehen wiederholt, daß
einer der Theilnehmer aus der Wasser-
schale, die ihm zur Reinigung der
Finger vorgelegt wurde, in seiner Her-
zensunschuld getrunken hat. Dies ist
nun wirklich nichts Schlimmes, und es
kann Einer ein sehr tüchtiger und be-
deutender Mann sein, auch wenn er sich
nicht auf die Tischsitten der modernen
Gesellschaft versteht. Wir nehmen von
der Sache auch nur Notiz, um an einen
drastischeren Fall zu erinnern, der sich
vor einigen Jahren in München zuge-
tragen haben soll. Hier handelt es sich
um einen übermüthigen Künstlerherz.
Es waren mehrere Künstler zur Hof-
tafel geladen. Darunter einer, dem
zum ersten Mal diese Ehre zu Theil
wurde. Ein befreundeter Spahvogel
konnte es sich nicht versagen, dem Auf-
gereizten gute Rathschläge zu ertheilen.
„Wenn Jemand zum ersten Male ein-
geladen ist,“ instruirte er, „dann
wird ein besonderes Getränk in Schäl-
chen heringebracht. Der zum ersten
Male Geladene muß die Schale erget-
ten, rasch sich erheben und mit dem
Rufe: „Ich trinke auf das Wohl Sei-
ner Königlichen Hoheit!“ die Schale in
einem Zuge leeren.“ Die Stunde der
Tafel kam; mit dem Voranschreiten
des Menus kamen auch die Wasser-
schalen und mit ihnen der Toast des so
schmähsich Juregeführten: „Ich trinke
auf das Wohl Seiner Königlichen
Hoheit!“ Er denkt heute noch mit Ent-
setzen an diesen Schluß.

Gräßlicher Tod. Leiden-
geruch und Raubvögel führten leztlich
zu der Entdeckung der Leichen zweier
Kubaner in den Bergen bei Santiago
de Cuba. Die Männer hatten sich ge-
genfeitig erstochen; der eine Mann
hatte noch seine Hand an der Gurgel
des Anderen, und der Letztere hatte
seine Hand an dem Messer in der Brust
des Ersteren. Beide wurden als be-
nachbarte Landbesitzer identifi-
zirt, die mit Waaren beladen von San-
tiago gekommen waren.

Die Dittschast Milis in
der Mitte der Westküste der mit reich-
em Pflanzenwuchs bedeckten Insel
Cubidien zählt in 300 Orangengär-
ten über 500,000 Bäume, welche durch-
schnittlich 12,000,000 Früchte tragen.

Gegen Leberleiden
Störungen der Galle
Sumpffieber
Gestörte Verdauung, gebrauche

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ..

Dr. Peter Fahrney, 112-114 S. Hoyne Ave.
CHICAGO, ILL.

Die Erste National Bank,
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital und Ueberschuß \$120,000.
S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassirer.

Grand Island Banking Company.
Kapital, \$100,000.
Directoren: S. A. Peterson, J. W. Thompson, J. C. Howard, Charles W. Ryan, G. B. Bell und S. R. Be-
terson.
S. A. Peterson, Präsident; J. W. Thompson, Vice-Präsident.
G. B. Bell, Kassirer; W. A. Heimbarger, Hilfskassirer.

Laßt uns eure Holzrechnungen
berechnen!

Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir
Euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen,
sowohl als wie Sorten.

Screenthüren zu niedrigsten Preisen.
Einmal ein Kunde,
immer ein Kunde

Die CHICAGO LUMBER CO.

PETER JESSEN,
Händler in feinen
Weinen u. Liguoren
Das be-
rühmte Dick Bros. Quincy Bier
wird hier verkauft.
Ecke 10. und N Straße, Lincoln, Neb.
— Der „Fliegende Blätter Kalender“
für 1901 ist bei uns eingetroffen und
enthält derselbe das beste an Witz und
Humor das sich denken läßt. Es ist
das reine „Buch zum Tobelachen“. Der-
selbe kostet 25 Cents oder Ihr erhaltet
denselben als Prämie, wenn Ihr die
Zeitung um ein Jahr im Voraus be-
zahlt. Holt Euch einen!

Stadirt 1889. Telephon 817
JOHN BAUER,
Engros-Liquör-Händler
DICK & BROS. QUINCY BREWING CO.'S.
berühmtem
Lagerbier
Bilsner
Vienna
Export
327-335 Süd Ste Straße. LINCOLN, NEBRASKA.
Freie Ablieferung nach allen Theilen der Stadt.

Windmühlen!
Wenn Ihr eine Windmühle zum Betrieb
eurer Pumpe gebraucht oder für den Betrieb
irgendwelcher Maschinerie, wo sie gewöhnlich
verwendet werden, spricht bei uns vor; wir haben
die besten im Markt und sparen Euch Geld daran.

Landwirthschaftliche
Geräthe
irgendwelcher Art und Beschreibung zu den nie-
drigsten Preisen bei

UPPERMAN & LEISER.

ALLAN CRAIG,
Hauptquartier für
Kohlen, Futter-
stoffe und Heu.
Wir nehmen Corn und Hafer
in Tausch.

Dr. G. Roeder.
Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Fran-
cis-Hospital.
Office über Buchheit's Apotheke.
Grand Island, Neb.